

Steini-Geschwister

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **145 (2004)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzfristig umdisponiert

Noch während Bianca Sissing in Locarno auf dem Thron der Miss Schweiz sass, telefonierte sie mit ihrem Vater in Kanada. "Und dieser hat nur immer wieder gesagt, ich habe es gewusst, dass du gewinnen wirst." Eigentlich wollte Josef Stebler in Locarno die Wahl seiner Tochter zur schönsten Schweizerin vor Ort mitverfolgen. Da er aber kurzfristig geschäftlich nicht verreisen konnte, gab der Leiter einer Autogarage das Ticket der von ihm getrennt lebenden Mutter von Bianca. Benita Sissing

ist gebürtige Südafrikanerin. Von ihr hat die amtierende Miss Schweiz das Aussehen, "in meiner Art bin ich aber ganz mein Papa." Ruhig, überlegt, hilfsbereit und geduldig beschreiben Freunde Bianca Sissing, die es sich nicht nehmen liess, nach dem Fotoshooting auf dem Titlis auf der Heimreise die Grossmutter in Wolfenschiessen zu besuchen. Und so wie Bianca Sissing stolz darauf ist, dass ihre Wurzeln in Wolfenschiessen sind, so stolz dürfen die Nidwaldner auf "ihre" Miss Schweiz sein.

Steini-Geschwister

Ein nicht alltägliches Foto wurde dem Kalender zugespielt: **16 Geschwister waren am 27. März 2003 genau um 11 Uhr 11 zusammen 1111 Jahre alt.** Der Älteste ist 1923 geboren, der Jüngste 1945. Aufgewachsen ist diese aussergewöhnliche Familie von Theodor und Lina Christen-Zumbühl auf dem Bergheimwesen «Steini» auf Altzellen.



Sitzend von rechts nach links: Christi, Remigi, Lini, Jost, Marie, Thedi, Rosi. Stehend von rechts nach links: Toni, Hanny, Werni, Agnes, Sepp, Margrit, Martin, Dorli, Walter.